



**- Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur -
- 15. Wahlperiode -**

An die
Mitglieder des Ausschusses für Schule,
Beruf und Kultur

Nachrichtlich
an alle Kreistagsabgeordneten
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Niederschrift

über die 11. Sitzung des Ausschusses für Schule, Beruf und Kultur am 01.09.2011

Anwesend:

Herr Wolfram Amelung (Vertreter der Eltern
der kreiseigenen berufsbildenden Schulen)
Frau Marlies Enneking (KTA)
Herr Matthias Gerecke (Vertreter der Lehrer
der kreiseigenen berufsbildenden Schulen)
Herr Walter Goda (KTA)
Herr Jan Goseforth (Vertreter der SchülerInnen
der kreiseigenen allgemeinbildenden
Schulen)
Herr Josef Kläne (KTA)
Herr Karl-Heinz Knake (Vertreter der Lehrer
der kreiseigenen allgemeinbildenden Schulen)
Frau Irma Kulla (KTA)
Herr Gerd Meyer (Vorsitzender)
Frau Sabine Meyer (Stellvertretende Vorsitzende)
Herr Michael Moll (Vertreter der Eltern der
kreiseigenen allgemeinbildenden Schulen)
Herr Hubert Pille (KTA)
Herr Dieter Rohnstock (KTA)
Frau Elsbeth Schlärmann (KTA)
Frau Kristina Stuntebeck (KTA)
Herr Albert Focke (Landrat)

Vertretung für Herrn Johannes Böhmker

Entschuldigt:

Herr Heiko Bertelt (KTA)
Herr Johannes Böhmker (KTA)
Herr Rainer Buske (Vertreter der Arbeitneh-

merorganisationen)

Es fehlten:

Herr Ludger Freese (Vertreter der Arbeitgeberorganisationen)
Herr Enno Götze-Taske (KTA)
Herr Otto Themann (KTA)
Frau Denise Vos (Vertreterin der SchülerInnen der kreiseigenen berufsbildenden Schulen)

Hinzugezogen:

Herr Herbert Winkel (Erster Kreisrat)
Herr Werner Tauchert (Amtsleiter Amt für Straßenverkehr und Schulen)
Herr Otto Langeland (Amtsleiter Amt für Wasserwirtschaft, Hoch- und Tiefbau)
Herr Gert Kühling (Referent d. LR)
Herr Thomas Hemme (Protokollführer)

Gäste:

Herr Winfried Büscher (Schulleiter Justus-von-Liebig-Schule Vechta)
Herr Manfred Petter (Schulleiter Haupt- und Realschule Holdorf)
Herr Jürgen Schiering (Schulleiter Gymnasium Lohne)

Sodann wird folgende Tagesordnung behandelt:

1. Besichtigung der neuen Mensa und der Schulbibliothek
2. Eröffnung der Sitzung
3. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 31.03.2011
6. Mitteilungen des Landrates
7. Errichtung einer Oberschule in der Gemeinde Holdorf (540/2011)
8. Errichtung einer Fachschule Heilerziehungspflege bei der Justus-von-Liebig-Schule Vechta (541/2011)
9. Umbau und Sanierung des Verwaltungstraktes beim Gymnasium Damme (509/2011)
10. Umbau Verwaltung Handelslehranstalten Lohne (538/2011)

11. Umbau Verwaltung Justus-von Liebig-Schule Vechta (537/2011)
12. Neuausstattung von Unterrichtsräumen mit Mobiliar nach Umbau bei der Adolf-Kolping-Schule Lohne (543/2011)

I. Öffentlicher Teil

1. Besichtigung der neuen Mensa und der Schulbibliothek

Herr Jürgen Schiering, Schulleiter des Gymnasiums Lohne, begrüßt die Teilnehmer der Ausschusssitzung. Dann werden das neu entstandene Mensa-Gebäude des Gymnasiums Lohne, in dem auch die heutige Ausschusssitzung stattfindet, die neue Bibliothek der Schule sowie ein neu eingerichteter Physikraum besichtigt. Herr Schiering teilt mit, dass die Schule mit dem neuen Gebäude sehr zufrieden sei, die Mensa werde sehr gut angenommen, der Raum eigne sich auch hervorragend für schulische Veranstaltungen. Er dankt dem Schulträger im Namen der Schule ausdrücklich für die Errichtung des Gebäudes.

2. Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Gerd Meyer eröffnet die Sitzung um 16:20 Uhr.

3. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

4. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird unverändert festgestellt.

5. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 31.03.2011

Die Niederschrift über die Sitzung am 31.03.2011 wird einstimmig bei 3 Enthaltungen genehmigt.

6. Mitteilungen des Landrates

- a) Landrat Albert Focke nimmt zunächst die Verpflichtung hinzugewählter Mitglieder des Ausschusses für Schule, Beruf und Kultur vor:

Herr Michael Moll, Elternvertreter am Gymnasium Antonianum Vechta, wurde durch Kreistagsbeschluss vom 07.04.2011 (TOP 12) als Elternvertreter für die allgemein-bildenden Schulen in den Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur berufen. Er nimmt heute erstmals an einer Ausschusssitzung teil und wird daher auf die Pflichten hingewiesen, die sich aus § 20 NLO (Amtsverschwiegenheit), § 21 NLO (Mitwirkungsverbot) und § 22 NLO (Vertretungsverbot) ergeben. Herr Focke händigt ihm die Vorschriften in schriftlicher Form aus und verpflichtet ihn durch Handschlag.

Der Schülervertreter Jan Goseforth, Gymnasium Antonianum Vechta, wurde durch Kreistagsbeschluss vom 16.12.2010 (TOP 10) als stellvertretender Schülervertreter der kreiseigenen allgemeinbildenden Schulen in den Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur berufen. Er nimmt heute erstmals an einer Ausschusssitzung teil und wird daher auf die Pflichten hingewiesen, die sich aus § 20 NLO (Amtsverschwiegenheit), § 21 NLO (Mitwirkungsverbot) und § 22 NLO (Vertretungsverbot) ergeben. Herr Focke händigt ihm die Vorschriften in schriftlicher Form aus und verpflichtet ihn durch Handschlag.

- b) In der gemeinsamen Sitzung des Ausschusses für Schule, Beruf und Kultur und des Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschusses am 31.03.2011 wurde unter TOP 5 und 6 dem Kreistag empfohlen, der Aufhebung der Haupt- und Realschulen in den Gemeinden Bakum und Neuenkirchen-Vörden, der Übertragung der Schulträgerschaft für die Oberschulen auf die Gemeinden Bakum und Neuenkirchen-Vörden, der unveränderten Übernahme der laufenden Schulsachkosten in Höhe von 60 % und der Übernahme der Schülerbeförderungskosten für die verpflichtenden Ganztagsangebote der Oberschulen zuzustimmen. Hierzu teilt Landrat Albert Focke mit, dass nach Zustimmung durch den Kreisausschuss am 07.04.2011 (TOP 7 und 8) der Kreistag am 07.04.2011 unter TOP 6 und 7 die Zustimmung beschlossen hat. Nachdem die Landesschulbehörde Osnabrück die schulrechtlichen Genehmigungen erteilt hat, haben beide Oberschulen am 18.08.2011 ihren Betrieb aufgenommen.
- c) Landrat Albert Focke teilt mit, dass die Landesschulbehörde mitgeteilt hat, dass das Caritas-Sozialwerk St. Elisabeth seine Von-Stauffenberg-Schule in Lohne – Förderschule für Emotionale und Soziale Entwicklung – (frühere Bezeichnung: Verhaltensgestörte) – zum 17.08.2011 geschlossen hat. Der Landkreis Vechta hat die Schule finanziell unterstützt, indem er die nicht gedeckten Schulrestkosten in Höhe von 15,11 € pro Kalendertag und Schüler übernommen hat. Jetzt besteht im Landkreis Vechta als einzige Förderschule für Emotionale und Soziale Entwicklung die Janusz-Korczak-Schule in Vechta, die sich in der Träger-

schaft der Anstalt Bethel / Diakonie Freistatt befindet.

Auf Anfrage wird mitgeteilt, dass der noch geringe Bestand an Schülerinnen und Schülern von der Janusz-Korczak-Schule übernommen wurde.

7. Errichtung einer Oberschule in der Gemeinde Holdorf (540/2011)

Amtsleiter Werner Tauchert führt zunächst in den Tagesordnungspunkt ein. Anschließend stellt Schulleiter Manfred Petter den Anwesenden die wesentlichen Inhalte der neuen Schulform mit Hilfe einer Powerpoint-Präsentation vor. Durch die Oberschule soll den Schülerinnen und Schülern eine Option auf einen höchstmöglichen Bildungsabschluss angeboten werden. Die Oberschule sieht einen jahrgangsbezogenen und kursdifferenzierten Unterricht vor. Außerdem beinhaltet die Oberschule eine verbesserte Lehrerversorgung. Das Konzept beinhaltet eine verpflichtende Ganztagschule an zwei Wochentagen.

Nachdem Herr Petter Fragen aus dem Ausschuss zum Konzept der Oberschule beantwortet hat, beschließt der Ausschuss einstimmig:

Dem Kreistag wird empfohlen, der Aufhebung der Haupt- und Realschule Holdorf, der Errichtung einer Oberschule Holdorf, der Übertragung der Schulträgerschaft für die Oberschule auf die Gemeinde Holdorf, der unveränderten Übernahme der laufenden Schulsachkosten der Oberschule Holdorf in Höhe von 60 % und der Übernahme der Schülerbeförderungskosten für die verpflichtenden Ganztagsangebote der Oberschule Holdorf durch den Landkreis Vechta zuzustimmen.

8. Errichtung einer Fachschule Heilerziehungspflege bei der Justus-von-Liebig-Schule Vechta (541/2011)

Die Justus-von-Liebig-Schule Vechta hat gebeten, zum Schuljahr 2012/13 eine Fachschule Heilerziehungspflege zu errichten. Zunächst führt Amtsleiter Werner Tauchert in den Tagesordnungspunkt ein. Anschließend erläutert Schulleiter Winfried Büscher, dass die dreijährige Fachschule Schülerinnen und Schülern der an der Justus-von-Liebig-Schule vorhandenen Berufsfachschulen Pflegeassistenz sowie Hauswirtschaft und Pflege, Schwerpunkt Sozial- und Familienpflege, einen beruflichen Aufstieg zum „Staatlich anerkannten Heilerziehungspfleger/in“ ermöglichen würde. Ein Bedarf für diesen Beruf sei gegeben in Behinderteneinrichtungen, u. a. dem Andreaswerk. Für die Einrichtungen können durch diese Fachkräfte auch die Folgen des Wegfalls des Zivildienstes zum Teil kompensiert werden. Außerdem gebe es zunehmenden Bedarf an Pflegekräften, die durch die Fachschule ausgebildet werden. Die entsprechenden Schüler aus dem Landkreis Vechta haben bisher die Fachschulen in Wildeshausen und Quakenbrück besucht, wurden aber wegen der begrenzten Platzzahlen häufig abgewiesen. Die personellen und sächlichen Voraussetzungen seien an der Justus-von-Liebig-Schule gegeben. Zusätzliche Kosten außer den schülerbezogenen Budget-Beträgen würden für den Landkreis nicht entstehen.

Im Ausschuss wird anerkannt, dass die Justus-von-Liebig-Schule in den vergangenen Jahren ein bedarfsgerechtes Schulangebot entwickelt hat. Sodann beschließt

der Ausschuss einstimmig:

Dem Kreistag wird empfohlen, zum Schuljahr 2012/2013 an der Justus-von-Liebig-Schule Vechta eine Berufsfachschule Heilerziehungspflege zu errichten.

9. Umbau und Sanierung des Verwaltungstraktes beim Gymnasium Damme (509/2011)

Amtsleiter Otto Langeland trägt vor, dass das Gymnasium Damme für die Arbeit weitere Büro-, Verwaltungs-, Besprechungs- und Funktionsräume beantragt hat:

1. Vergrößerung des vorhandenen Erste-Hilfe-Raums
2. Vergrößerung des vorhandenen Lehrerarbeitsraums auf 10 Arbeitsplätze
3. ein zusätzliches Koordinatorenbüro mit einem Büroarbeitsplatz
4. Vergrößerung des vorhandenen Beratungszimmers mit einem Büroarbeitsplatz plus 4 Plätzen
5. Vergrößerung des vorhandenen Elternsprechzimmers
6. Teamraum mit 6 – 8 Plätzen
7. Trainingsraum für 3 Personen plus Aufsichtsperson
8. Mediationsraum mit 6 – 8 Plätzen
9. Schülervertretungs-Raum für ca. 15 Personen mit Schreibflächen
10. einen zusätzlichen Besprechungsraum für die Vertrauenslehrer mit 4 Plätzen.

Hierzu führt Herr Langeland aus, dass durch Änderung des Nds. Schulgesetzes die Schulen im Land Niedersachsen eigenverantwortliche Schulen geworden sind. Dadurch wurden den Schulen Aufgaben übertragen, die bisher die Landesschulbehörden wahrgenommen haben. Insbesondere sind die Stellung der Schulleitung gestärkt und der Schulvorstand als neues Beschlussgremium eingeführt worden. Die Schulen haben nun Planung, Durchführung und Auswertung des Unterrichts sowie die Leitung, Organisation und die Verwaltung selbst zu regeln.

Die Leitung des Gymnasiums Damme besteht aus 7 Lehrkräften, die zur Erfüllung ihrer erweiterten Aufgaben eigene Büroräume benötigen, insbesondere für ungestörte Gespräche mit den Kollegen/-innen des Fachbereichs und den Schüler/-innen sowie für dezentrale Dokumenten- und Aktenlagerung.

Für die Arbeit des Lehrerkollegiums vor und nach dem Unterricht, während Springstunden und unterrichtsfreien Zeiten, für die Betreuung der virtuellen Arbeitsräume für die Schüler/-innen und für die Zurverfügungstellung von Unterrichtsmaterial aus dem internen Schulnetzwerk ist der Lehrerarbeitsraum für weitere Lehrerarbeitsplätze zu vergrößern.

Für die Beratungs- und Vertrauenslehrkräfte sind Büro- und Besprechungsplätze zu schaffen, ebenso müssen für laufende Gruppenbesprechungen sowie für Team- und Trainingsarbeit Räume zur Verfügung stehen. Außerdem ist ein Raum für Mediations-, Reflexions- und Betreuungsgespräche mit Schülern notwendig, es fehlt ein Raum für die Schülervertretung.

Der vorhandene Erste-Hilfe-Raum und das Elternsprechzimmer sind zu klein.

Die erforderlichen Räume können durch Umbau und Sanierung im Bestand des Verwaltungstrakts (Erdgeschoss, 1. Obergeschoss, Untergeschoss) geschaffen werden. Anhand der Planunterlagen werden die möglichen Umbauten im Gebäudebestand dargestellt. Die Kosten betragen ca. 230.000,00 €

Nachdem im Ausschuss die Notwendigkeit der Maßnahme festgestellt wird, be-

schließt der Ausschuss einstimmig:

Dem Kreistag wird empfohlen, die Schaffung der schulisch erforderlichen Räume durch Umbau und Sanierung im Bestand zu beschließen. Die erforderlichen Mittel in Höhe von 230.000,00 € werden im Haushalt 2012 zur Verfügung gestellt.

10. Umbau Verwaltung Handelslehranstalten Lohne (538/2011)

Amtsleiter Otto Langeland führt aus, dass durch die Änderung des Nds. Schulgesetzes die Berufsbildenden Schulen zu Regionalen Kompetenzzentren umgewandelt worden sind. Danach wird den Schulen weitgehende Selbständigkeit im Verwaltungsbereich zugestanden. Die Schulen sind jetzt für Lehrereinstellungen, Entlassungen in den Ruhestand und Abordnungen selbst verantwortlich. Die Schulleiter bekommen für diese Aufgaben eine Verwaltungskraft an die Seite gestellt. Die Stelle der Verwaltungsassistentin wurde zum 01.08.2011 besetzt. Hierfür wird ein weiteres Büro benötigt.

Außerdem wird ein weiteres Büro für einen neuen Abteilungsleiter Berufsschule/Fachoberschule benötigt, ebenso ein Besprechungsraum für den Schulleiter bzw. für Lehrkräfte, um mit Eltern, Schülern oder anderen Institutionen Gespräche zu führen.

Die Schule beantragt weitere Konferenzräume und Arbeitsplätze für die Lehrkräfte, um ihre Arbeit aufgrund der Neuausrichtung der Organisationsstruktur in der Schule erledigen zu können. Benötigt wird außerdem ein Arbeitsbereich für die umfangreiche EDV-Systemadministration.

Diese Räume sollen durch Umbau und Umnutzungen im bestehenden Verwaltungstrakt und durch den Ausbau eines Dachbodens geschaffen werden. Die Pläne werden an der Medienwand vorgestellt. Die Kosten für den Umbau betragen ca. 85.000 €, für die Einrichtung weitere ca. 45.000 €.

Im Ausschuss wird die Notwendigkeit der Maßnahme festgestellt. Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

Dem Kreistag wird empfohlen, den Umbau und die Ausstattung der Verwaltung zu beschließen und die erforderlichen Mittel im Haushalt 2012 zur Verfügung zu stellen.

11. Umbau Verwaltung Justus-von-Liebig-Schule Vechta (537/2011)

Amtsleiter Otto Langeland erläutert, dass durch Änderung des Nds. Schulgesetzes die Berufsbildenden Schulen zu Regionalen Kompetenzzentren umgewandelt worden sind. Danach wird den Schulen weitgehende Selbständigkeit im Verwaltungsbereich zugestanden. Die Schulen sind jetzt für Lehrereinstellungen, Entlassungen in den Ruhestand und Abordnungen selbst verantwortlich. Die Schulleiter bekommen für diese Aufgaben eine Verwaltungskraft an die Seite gestellt. Die Stelle der Verwaltungsassistentin wurde zum 01.08.2011 besetzt. Der erforderliche Arbeitsplatz für die Verwaltungsassistentin soll durch Umbau der alten Lehrertoiletten zu einem Büro geschaffen werden, womit die Nähe zum Sekretariat und der Schulleitung ge-

währleistet wird. Die vom Land Niedersachsen überstellten Personalakten der Landesbediensteten sollen ebenfalls in diesem Büro untergebracht werden.

Die Lehrertoiletten sollen in der Nähe des Lehrerzimmers neu errichtet werden. Dafür müssen die 38 Jahre alten WC-Anlagen für Schülerinnen und ein Stuhllager umgelegt und neu geschaffen werden. In diesem Zusammenhang soll auch eine behindertengerechte Toilette geschaffen werden. Die Pläne werden an der Medienwand vorgestellt.

Die Kosten für den Umbau betragen ca. 100.000 €, für die Einrichtung weitere ca. 10.000 €

Nachdem im Ausschuss die Notwendigkeit der Maßnahme festgestellt wird, beschließt der Ausschuss einstimmig:

Dem Kreistag wird empfohlen, den Umbau der Verwaltung und die Ausstattung des Verwaltungsbüros zu beschließen und die erforderlichen Mittel im Haushalt 2012 zur Verfügung zu stellen.

12. Neuausstattung von Unterrichtsräumen mit Mobiliar nach Umbau bei der Adolf-Kolping-Schule Lohne (543/2011)

Amtsleiter Werner Tauchert führt aus, dass gemäß Kreistagsbeschluss vom 16.12.2010 (TOP 17) der viergeschossige Gebäudetrakt (Haus 2) der Adolf-Kolping-Schule Lohne zurzeit baulich saniert wird. In dem Zusammenhang werden 14 Klassenräume in die Flurbereiche hinein für weitere EDV-Arbeitsplätze vergrößert. Die Schule hat jetzt gebeten, das Mobiliar der Klassenräume, das 34 Jahre alt und verbraucht ist, zu ersetzen und Mobiliar für die neuen EDV-Arbeitsplätze zu beschaffen.

Herr Tauchert erläutert, dass pro Klassenraum 28 Plätze mit Doppeltischen, 6 separate EDV-Arbeitsplätze an drei Doppeltischen, 1 Lehrerarbeitsplatz und 2 Schränke vorgesehen sind. Die Kosten betragen pro Klassenraum ca. 6.500,- €, insgesamt 90.000,- €. Das noch brauchbare Mobiliar wird in den übrigen Bereichen der Schule weitergenutzt. Der Ausstattungsplan wird an der Medienwand vorgestellt.

Es wird anerkannt, dass die Schule nicht in der Lage ist, die Beschaffung des Mobiliars aus dem Budget zu finanzieren. Daher beschließt der Ausschuss einstimmig:

Dem Kreistag wird empfohlen, der Adolf-Kolping-Schule Lohne für Mobiliarieschaffungen im Haus 2 im Haushaltsjahr 2012 Sondermittel in Höhe von 90.000,- € bereitzustellen.

Ende der Sitzung: 17:15 Uhr

Vechta, 06.09.2011

Focke
Landrat

Hemme
Protokollführer